Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **56 (1948)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

genommen. Bei den Autos angekommen, wurden die Verletzten in diese geladen. Nachdem auch Mannschaft und Material verstaut waren, setzte sich die Autokolonne in Bewegung. Ankunft in Kaiserstuhl 20.30 Uhr. Und 20 Minuten später waren alle Verunglückten in das Kantonsspital in Sarnen eingeliefert.

Schlussbilanz: Die Verunglückten erlitten folgende Verletzungen: ein doppelter und ein leichter Schädelbruch; ein dreifacher und zwei zweifache Beinbrüche, nebst zahlreichen Verletzungen leichterer Natur.

Nahezu 30 Mann beteiligten sich an der Bergungsaktion. In Anbetracht des schwierigen Geländes und des weiten Weges, welchen die Verletzten getragen werden mussten (eine Marschstunde), waren pro Bahre mindestens acht Mann erforderlich.

Müde, aber befriedigt ob der Hilfe, die sie zu leisten Gelegenheit hatten, kehrten die Samariter nach Hause zurück. Der eine oder andere Aussenstehende, welcher die Hilfsaktion verfolgen konnte, wird indessen seine Ansicht über den Wert der Samariterkurse und Uebungen einer Revision unterzogen haben.

*

Die Hilfeleistung unserer Samariter von Lungern verdient volle Anerkennung. Aus der vorstehenden anschaulichen Schilderung geht deutlich hervor, dass es sich um eine nicht alltägliche Rettungsaktion handelte. Dieser Fall beweist einmal mehr, wie wichtig es ist, dass unsere Sektionen der Organisation «Katastrophenhilfe», insbesondere dem Alarmdienst ihre volle Aufmerksamkeit widmen. Unverhofft kann jeder Samariterverein in die Lage kommen, bei schwereren Unglücksfällen Hilfe zu leisten. Deshalb bitten wir, die Parole zu beherzigen: An jedem Ort, zu jeder Zeit, für jede Hilfe stets bereit!

Offizielle Mitteilungen
Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen — Exercices en campagne.

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Ort der Uebung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Olivone	Olivone	Casa comunale	Franamento	9 maggio 14.15

Ostschweiz (Rayon III).

Hirzel, Oberrieden,	Hirzel Hausen a. A.	Hirzel-Höhe	Explosion	9. Mai	09.00

Schlussprüfungen — Examens finals.

Suisse occidentale (rayon I).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit	
St. Antoni	Krankenpfl.-Kurs	Wirtschaft	12. Mai	20.00

Zentralschweiz (Rayon II).

Buochs-Ennetbürgen	Samariterkurs	«Kreuz», Ennetbürgen	11. Mai	20.00
Fahrwangen-Meisterschwanden	Samariterkurs	«Bären», Fahrwangen	8. Mai	19.30
Fislisbach	Samariterkurs	Schulhaus	9. Mai	14.30
Leimenthal	Samariterkurs	«Rose», Flüh	8. Mai	19.30
Ligornetto	Corso di puericoltura	Asilo infantile	11 maggio	20.00
Pieterlen	Samariterkurs	«Sternen»	8. Mai	20.00
Tesserete	Corso di puericoltura	Salone sup. Oratorio	22 maggio	20.00

Ostschweiz (Rayon III)

Küsnacht/Zch.	Krankenpfl.-Kurs	«Schweizerhof»	8. Mai	20.00

Samariterhilfslehrerkurse 1948.

Wir erinnern daran, dass für dieses Jahr folgende Kurse für die Ausbildung von Samariterhilfslehrern vorgesehen sind:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Glarus	Samstag, 29. Mai	25. Juni bis 4. Juli	19. Mai
Murgenthal	Sonntag, 8. Aug.	3.—12. Sept.	30. Juli
Thun	Samstag, 18. Sept.	15.—24. Oktober	8. Sept.

Anmeldeformulare können jederzeit vom Verbandssekretariat bezogen werden. Wir empfehlen den in Betracht kommenden Kandidaten das Studium unserer Orientierung «Wer soll Hilfslehrer werden?» und des Regulativs für die Ausbildung von Samariter-Instruktoren und Samariter-Hilfslehrern. Beide Drucksachen sind ebenfalls beim Verbandssekretariat erhältlich.

Assemblée romande des Samaritains.

Nous rappelons notre communiqué dans le dernier numéro selon lequel notre assemblée romande n'aura pas lieu le 9 mai comme prévu d'abord, mais doit être renvoyée au 30 mai. Elle se tiendra à Coppet, à la Grande salle à 9 h. 30 (arrivée depuis Nyon à 9 h. 14).

Les convocations suivront sous peu. Nous prions nos sections de bien vouloir se faire représenter à cette assemblée romande, qui aura un important ordre du jour à liquider. *Le Bureau romand.*

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

26. April 1948. Versand von Kleidern, Wäsche und Schuhen nach Wien, von 934 kg Säuglingswäsche ins Lager Hof-Morschendorf, von zwei Säcken Windeln ins Heim Annastift nach Ludwigshafen.

Ausreise in Buchs von 450 Kindern nach Wien.

28. April 1948. Sitzung des Direktions-Komitees des Blutspendedienstes.

29. April 1948. Einreise in Buchs von 450 Kindern aus Oberösterreich.

1. Mai 1948. Beginn unserer Maisammlung. Herausgabe der Sondernummer unserer neuen Zeitschrift.

Berichte - Rapports

Kantonal-schwyzerischer Samariter- und Hilfslehrerverband. Am Sonntag, 11. April fand in Sattel unsere Delegiertenversammlung statt. In dem schmucken Bergdörflein erschienen 75 Samariterinnen und Samariter, wovon 27 Stimmberechtigte 21 Sektionen vertraten. Der Kantonalpräsident Franz Wiget, Schwyz, gab eingangs eine ziemlich inhaltsreiche Traktandenliste bekannt. Als Referenten und Experten des Schweiz. Roten Kreuzes konnten wir J. Ineichen, Luzern, begrüssen. Sein Vortrag über «Die Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes» umfasste speziell vier Punkte: den Blutspendedienst, die Werbung und Ausbildung des Krankenpersonals, die Rekrutierung und Ausbildung von Rotkreuz-Formationen und die Bereitstellung von Sanitätsmaterial. Seine klaren und interessanten Ausführungen wurden von der ganzen Versammlung mit grossem Beifall aufgenommen.

Wie alljährlich konnten wir auch den Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, Alb. Appenzeller, Zürich, als Gast begrüssen und erneut feststellen, dass die Arbeiten der Kantonalverbände mit dem Schweiz. Samariterbund in Olten Hand in Hand gehen und so die Arbeit uns und unseren Nächsten zum Segen wird.

Zum Schlusse gab Dr. Meyenberger, Einsiedeln, eine Orientierung über die Eisenbahnkatastrophe Biberbrücke-Einsiedeln. Seine Schilderung über den Vorfall und die Hilfeleistung bei der Katastrophe war sehr deutlich und aufschlussreich und für uns Samariter besonders interessant und lehrreich.

Den Herren Referenten sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. *Fr. H. Bürgler*

Wer hilft?

166. Eine Mutter, die im Krieg zwei Kinder verloren hat, bittet uns recht herzlich, ihrem letzten Kind, einem 12jährigen Mädchen, zu helfen. Die arme Kleine leidet an schwerer Bronchitis und sollte deshalb immer warme, lange Strümpfe tragen, die ihm jedoch die verzweifelte Mutter nicht beschaffen kann. Wer möchte diesem Kinde beistehen?
167. Aus Ungarn erhalten wir einen rührenden Bittbrief von einer kleinen Agnes, die uns schreibt: «Mein Vater kann leider nicht mehr arbeiten. Wir sind sehr arm. Den ganzen Winter hindurch habe ich gefroren. Ich habe keine Kleider und Schuhe. Essen gehen wir in die Volksküche. Ich bin sehr mager.» Sie hofft so sehr, dass jemand in der Schweiz sich ihrer erbarmen möchte.
168. Die Frau eines armen Fabrikarbeiters aus Oesterreich fleht uns an, ihren zwei Buben (5- und 8jährig) beizustehen, die nie recht satt werden können und doch immer mit einem Riesenhunger zu der Mutter kommen. Auch fürchtet sie sich schon jetzt vor dem nächsten Winter, da die Kinder nichts anzuziehen haben.

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.